EHLERT, LOUIS * Königsberg 23. Jan. 1825 | † Wiesbaden 4. Jan. 1884; Kritiker und Komponist

Louis Ehlert, Schüler von Mendelssohn und Schumann, hatte seit 1850 lange Zeit als Musikkritiker in Berlin gearbeitet (daneben auch als Dirigent in Florenz und als Prinzenerzieher in Meiningen), bevor er sich Mitte der 1870er Jahre in Wiesbaden niederließ (wo er schließlich während eines Konzertes an einem Schlaganfall starb). 1875 wurde er mit dem Professorentitel ausgezeichnet. Während der Wiesbadener Tonkünstlerversammlung wurde 1879 sein *Requiem für ein Kind* aufgeführt, ansonsten komponierte Ehlert – allerdings zumeist vor seiner Wiesbadener Zeit – vor allem Klavierstücke, aber auch Programmouvertüren und -sinfonik. Größere Beachtung erhielten seine Essays zum zeitgenössischen Musikleben *Aus der Tonwelt* (2 Bde., Berlin 1877 und 1884, Bd. 1 2/1882, beide Bde. neu 1898).

Quellen und Literatur — MMB <> RiemannL [11]1929

Abbildung: Louis Ehlert, Fotografie von Heinrich Graf (Digitalisat aus D-F, Porträtsammlung Manskopf)

Christoph Hust

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=ehlert&rev=1537053392

Last update: **2018/09/16 01:16**